



Konjunkturbeobachtung im Gewerbe und Handwerk 2. Quartal 2010

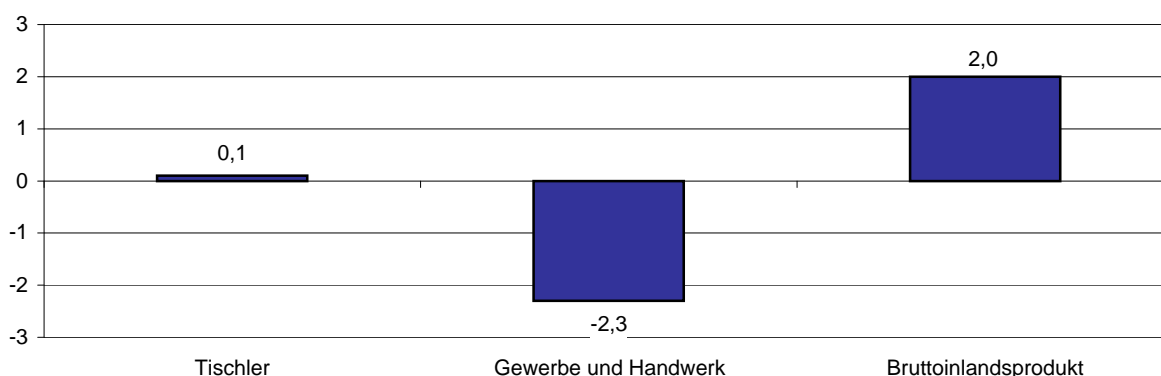
Branche: Tischler ¹⁾

1 Entwicklung im 1. Quartal (Jänner bis März) 2010

1.1 Auftragseingänge

Im Branchendurchschnitt sind die Auftragseingänge im 1. Quartal 2010 gegenüber dem 1. Quartal 2009 wertmäßig um 0,1% gestiegen.

- 27% der Betriebe meldeten Steigerungen um durchschnittlich 13,8%,
- bei 55% der Betriebe lagen die Auftragseingänge auf Vorjahresniveau und
- 18% der Betriebe verzeichneten Rückgänge um durchschnittlich 17,7%.



Nominelle Entwicklung 1. Quartal 2010 (Veränderung zum 1. Quartal 2009 in %)

Quellen: KMU FORSCHUNG AUSTRIA, WIFO

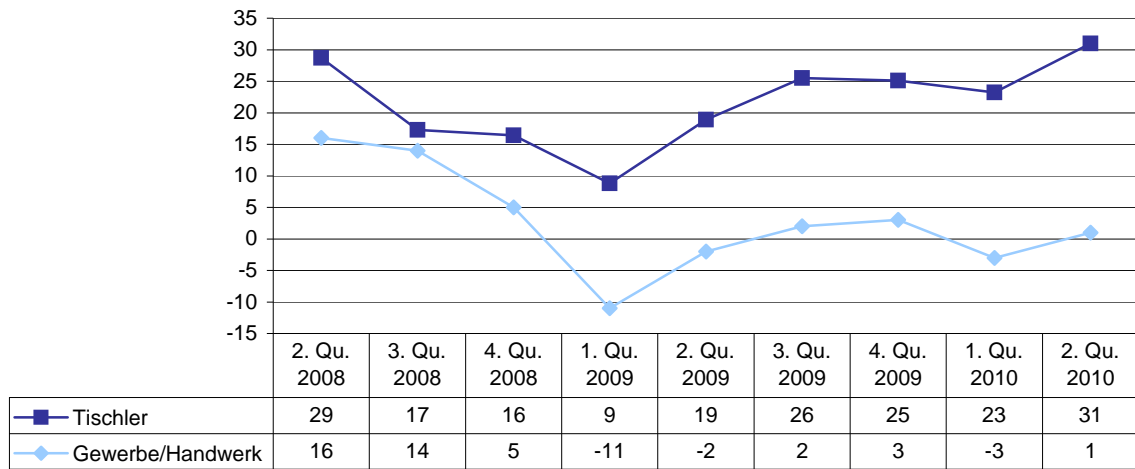
2 Situation im 2. Quartal (April bis Juni) 2010

2.1 Beurteilung der Geschäftslage

- 47% der Betriebe beurteilen die Geschäftslage mit "gut",
- 37% mit "saisonüblich" und
- 16% der Betriebe mit "schlecht".
- Saldo (Anteil der Betriebe mit guten abzüglich schlechten Beurteilungen): 31

¹⁾ Die Auswertungen basieren auf den Meldungen von 300 Betrieben mit 3.824 Beschäftigten. Werte auf der Basis von Stichproben n<30 Unternehmen sind als indikativ zu betrachten.

Per Saldo hat sich damit das Stimmungsbarometer im Vergleich zum Vorquartal verbessert.



Saldo in %-Punkten; 2. Quartal 2008 bis 2. Quartal 2010

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

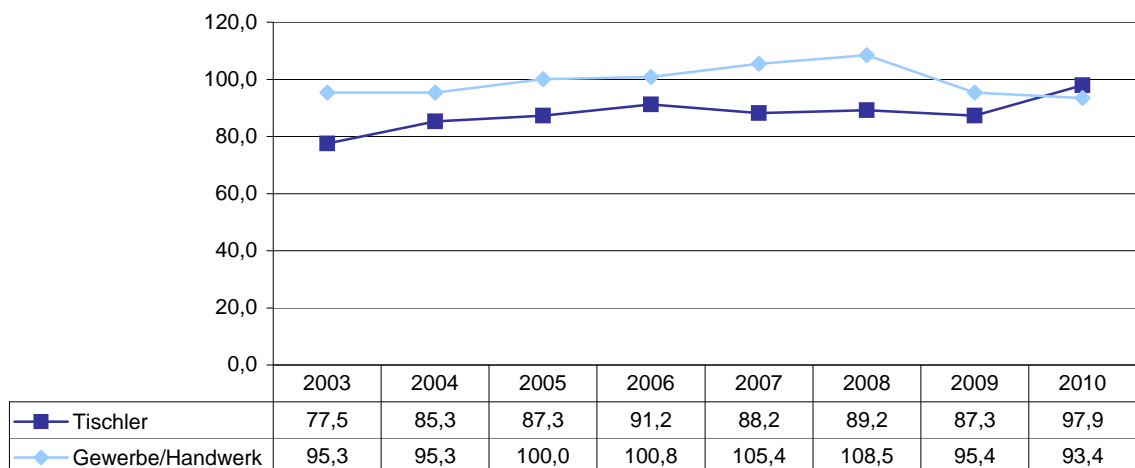
2.2 Auslastung

Im Branchendurchschnitt sichert der Auftragsbestand eine Vollaustattung für 10 Wochen; dies entspricht einer Auslastung von 1,5 Wochen je Beschäftigten. Die folgende Tabelle zeigt die Verteilung der Betriebe nach Höhe der Auslastung:

Auftragsbestand in Wochen				
0	1 bis 4	5 bis 9	10 bis 19	20 und mehr
Anteil der Betriebe in Prozent				
0	25	35	33	7

- 25% der Betriebe könnten zusätzliche Aufträge sofort ausführen,
- 55% in drei Monaten,
- 17% in sechs Monaten und
- 3% in neun Monaten.

Im Vergleich zum 2. Quartal des Vorjahres ist der durchschnittliche Auftragsbestand um 12,2% gestiegen.



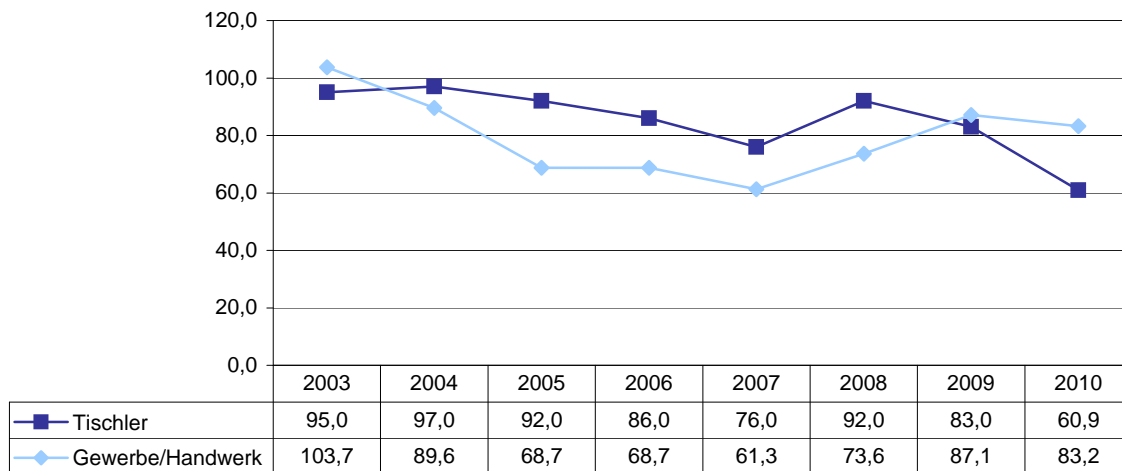
Auftragsbestand 2. Quartal 2003 bis 2010, Index: 1999 = 100

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



2.3 Öffentliche Aufträge

Der Anteil öffentlicher Aufträge am Gesamtauftragsbestand beträgt durchschnittlich 6,1% und liegt damit unter dem Wert aus dem Vergleichsquartal des Vorjahres (8,3%).



Öffentlicher Auftragsbestand 2. Quartal 2003 bis 2010, Index: 1999 = 100

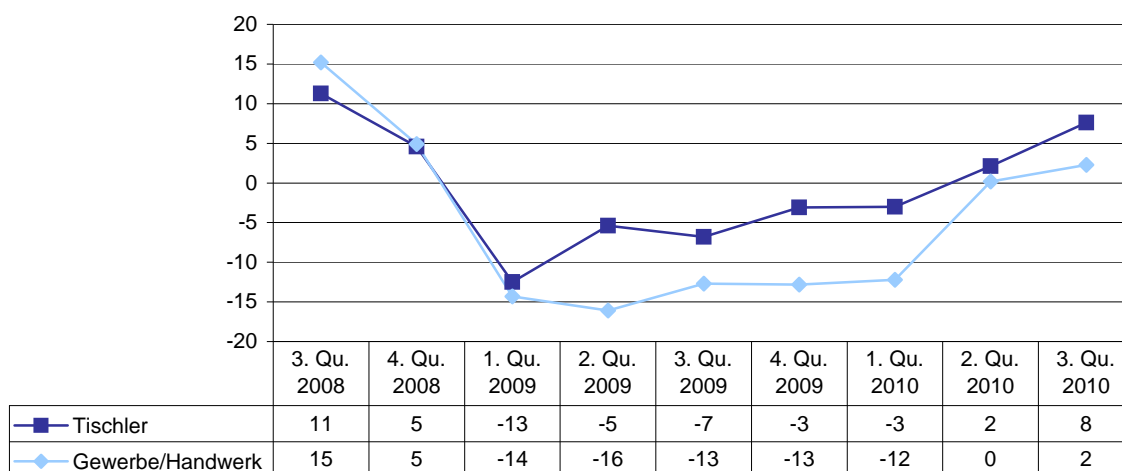
Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

3 Prognosen für das 3. Quartal (Juli bis September) 2010

3.1 Auftragseingangserwartungen

- Für das 3. Quartal 2010 prognostizieren 19% der Betriebe, dass die Auftrags-
eingänge gegenüber dem 3. Quartal des Vorjahres steigen werden,
- 70% erwarten keine Veränderung und
- 11% rechnen mit Rückgängen.
- Saldo (Anteil der Betriebe mit positiven abzüglich negativen Erwartungen): 8

Insgesamt hat der Optimismus im Vergleich zum Vorquartal zugenommen.



Saldo in %-Punkten; 3. Quartal 2008 bis 3. Quartal 2010

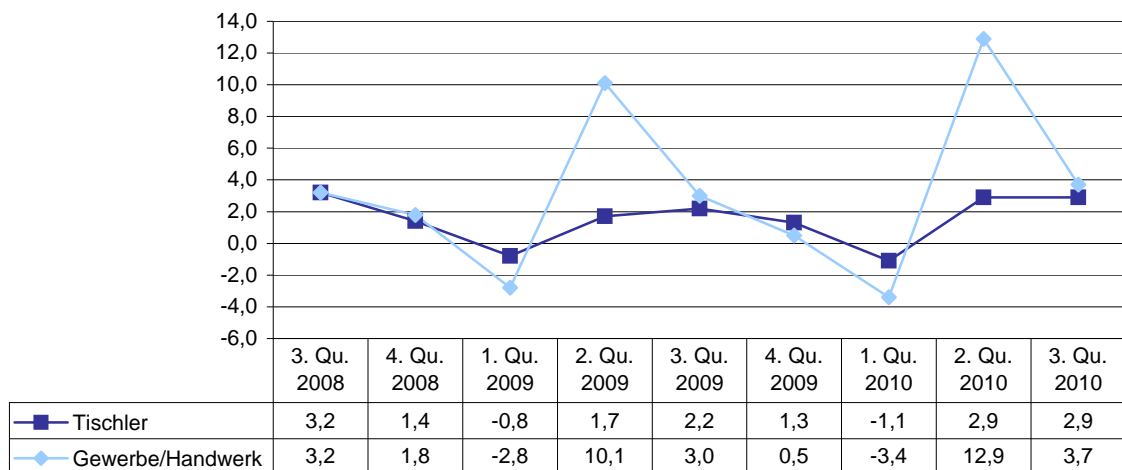
Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



3.2 Personalplanung

- 24% der Betriebe planen, den Beschäftigtenstand im Zeitraum Juli bis September 2010 zu erhöhen, und zwar um durchschnittlich 16,3%;
- 74% der Betriebe rechnen damit, den Personalstand konstant zu halten und
- 2% der Betriebe beabsichtigen, die Zahl der Mitarbeiter/innen um durchschnittlich 13,5% zu verringern.

Per Saldo ergibt sich daraus eine geplante Erhöhung des Beschäftigtenstandes um 2,9%. Der Personalbedarf liegt damit über dem Niveau des Vergleichs quartals des Vorjahres.



Personalbedarf in % des aktuellen Beschäftigtenstandes im jeweiligen Quartal; 3. Quartal 2008 bis 3. Quartal 2010

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA